

Sicher ist nur eins - Nacherzählung

Carsten Tsara ist ein Detektiv von der Firma Müller und er ist der beste Detektiv dort. Er überprüft die Sicherheit des Tresors. Er muss eine High-Tech-Firma TECSUP helfen, weil der Arbeiter Walter Dessauer ein Problem hat. Er hat wichtige Dokumente verlieren.

Carsten geht in die Firma. Dort sind Videokameras überall. Nicht mal eine Maus kann dort unbemerkt hinein oder heraus. Walter kommt zu ihm und sie gehen mit dem Aufzug in die oberste Etage. Dort hat Walter sein Büro. Er holt eine Chipkarte aus seiner Jackentasche und steckt sie in einen Schlitz an der Wand. Die Tür öffnet sich leise. Im Büro treffen sie eine schlanke, blonde und attraktive Frau. Sie heißt Anneliese Bremke. Carsten will mit sie zum Boxen gehen, aber Anneliese will das nicht. Später ist sie die Verdächtigste.

Danach Walter erklärt Carsten was falsch ist. Er muss die Dokumente immer sofort in den Tresorraum zurücklegen, aber diesmal vergisst er. Er lässt die Akte auf dem Schreibtisch liegen und als er nächste Morgen ins Büro kommt, fällt es ihm wieder ein. Aber der Tisch ist leer. Die Akte ist weg. Carsten muss ihm noch ein paar Fragen stellen, weil er mehr Informationen braucht. Er braucht die Namen von allen Leuten, die Zugang zu Ihrem Büro haben. Das sind Herr Schmitz, Dr. Reichenbach, Frau Bremke, ihre Sicherheitsdienst und Frau Stahl (die Putzfrau). Dann schreibt er alles in seinen Notizblock. Walter erinnert noch ein Mann von der Firma TELEMAT von denen sind ihre Telefone.

Carsten will der Name des Mannes wissen, deshalb ruft er die Firma TELEMAT an. Carsten muss ein paar Minuten warten. Die ganze Zeit hört er die Musik und Anzeige für die Firma. Endlich erfährt er die Name von ihre Arbeiter – Markus Beisel.

Carsten hat jetzt drei Theorien. Nummer eins: Walter Dessauer hat die Alzheimer-Krankheit. Andere sind Mobbing und Diebstahl. Carsten kontrolliert erst Daten von Markus Beisel im Computer und erfährt, dass Markus andere Vorstrafen hat, deshalb ist er höchst verdächtig. Carsten geht auf der Baustelle, wo Markus arbeitet. Dort findet Carsten schwer der Parkplatz. Er findet Markus und stellt schnell fest, dass Markus unschuldig ist. Wenn Carsten zurück zu seinem Auto kommt, bekommt er die Strafzettel. Er muss 25€ bezahlen. Dann ruft Walter ihn an. Er klingt sehr aufgeregt. Carsten muss ins „Cafe König“ schnell kommen. Dort erklärt Walter was passiert. Walter hat ein Blatt Papier aus der Akte auf Bushaltstelle gefunden. Auf der Rückseite steht in dicker schwarzer Schrift eine Zahl. Beide denken, dass die Zahl der Erpresser geschrieben hat und verlangt 100000€.

Dann fährt Carsten nach Pasing, um Frau Stahl (die Putzfrau ins Walters Büro) zu besuchen. Das Haus von Frau Stahl ist alt und hässlich. Die kleine Tochter von Frau Stahl, Stefanie, macht die Tür auf. Carsten stellt Frau Stahl viele indiskrete Fragen über ihr Leben. Man erfährt, dass sie keinen Mann hat und am Dienstag und am Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr bei TECSUP arbeitet. Frau Stahl ist stinksauer auf Carsten, deshalb treibt sie ihn weg.

Jetzt bleibt nur Frau Bremke. Carsten ist hundertprozentig, dass sie die Akte stiehlt, deshalb dringt er in ihr Haus ein. Dort sucht er für die Akte, aber er kann sie nicht finden. Dann hört er hinter sich ein Geräusch. Er dreht sich um. Der Schlag trifft ihn am Kinn. Vor seinen Augen tanzen Sterne. Er vergisst, dass Annelieses Freund ist Boxer. Carsten dreht schnell zur Seite und der Boxer schlägt daneben. Der

Boxer hinfällt und mit dem Kopf gegen einen schweren Glastisch stößt. Er bleibt bewusstlos am Boden liegen. Dort bekommt er auch eine super Idee!

Carsten führt wieder zu Frau Stahl. Er gibt ihr einen Blumenstrauß mit roten und gelben Tulpen und er ruft schnell Stefanie, Frau Stahls Tochter. Stefanie zeigt ihm ihre Zeichnungen. Carsten findet raus, dass Stefanie benutzt vermisste Blätter für ihre Zeichnungen.

Am Ende Carsten erklärt die ganze Geschichte zu Walter und Carstens Chefin Verena Müller. Frau Stahl erledigt den größten Teil ihrer Arbeit vormittags, während ihre Tochter Stefanie im Kindergarten ist. Nur bei TECSUP muss sie dienstags und donnerstags am Abend putzen. Normalerweise ist das kein Problem, weil Stefanies Oma auf die Kleine aufpasst. Leider wird die alte Dame plötzlich krank und muss ins Krankenhaus. Frau Stahl nimmt ihre Tochter also zur Arbeit mit. Stefanie malt dort. Wenn alle ihre Blätter voll sind, nimmt sie vermisste Blätter und zeichnet auf sie. Dann nimmt sie die Blätter nach Hause mit.